



---

**Äplerjubiläum 2004 - Presstext**

---

## **Zehnjähriges Äpler-Dasein in Maseltrangen**

**Am 1. Mai 1995 trat Kurt Hugentobler aus Niederwil seine Stelle als Äpler der Ortsgemeinde Maseltrangen an. Seither betreut er - zum zehnten Mal - die vier Alpen Fährberg, Unterschössli, Oberhag und Steinegg.**

VON ARMIN TREMP

Jährlich werden rund 160 Stück Vieh von den einheimischen Bauern auf die Maseltrangner Alpen getrieben, wo sie der 56-jährige Kurt Hugentobler aus Niederwil bei Uzwil in Empfang nimmt. Seit zehn Jahren arbeitet er zur grössten Zufriedenheit des Ortsverwaltungsrates und der Bauern: Sehr schnell kennt er die Tiere und pflegt mit ihnen auch einen guten Umgang. Im Herbst kommen sie zur Zufriedenheit aller Bauern wieder wohlgenährt zurück, auch wenn nicht alle Sommer gleich schön sind.

### **SM-Titel der Äpler-Barträger**

Äpler Kurt Hugentobler ist einem Schwatz nicht abgeneigt. Er geniesst es, wenn sich Leute für seine Arbeit auf der Alp interessieren und wenn er von seiner Tätigkeit erzählen kann. Während seiner Alpzeit, die jeweils vom 1. Mai bis 30. September dauert, pflegt er doch noch Hobbys, nämlich die Pflege seiner Geissen einerseits und seinen Bart andererseits. Jährlich bringt er mehrere Geissen mit auf die Alp, die er hegt und pflegt. Jedes Jahr nimmt Kurt Hugentobler am Treffen der Bartfreunde aus den Alpen teil. Letztes Jahr errang er sogar den Schweizer Meistertitel der Äpler-Barträger. Kurt Hugentobler kann gut mit den viehtreibenden Bauern umgehen. Auch dem Alpvieh trägt er grosse Sorge. Nebst der eigentlichen Hirtetätigkeit gibt es aber auf den Alpen noch zusätzliche Arbeiten zu verrichten. So mussten die Alpweiden wieder in Stand gestellt werden, nachdem im 2002 - nach den grossen Niederschlägen - mehrere Rutsche niedergingen. Ebenso fallen bei den verschiedensten Alpgebäuden immer wieder Reparaturen an. Auch hier gilt es Hand anzulegen.

### **Voller Einsatz verlangt**

Notwendig ist immer wieder, dass genügend Heu für die Fütterung der Tiere vorhanden ist, namentlich für die Zeit, während der das Vieh gestallt werden muss, sei es bei grosser Hitze wie im 2003 oder - wie im 2001 - wenn der Schnee allzu früh kommt. Die Arbeit auf den Maseltrangner Alpen ist nicht zu unterschätzen, sie verlangt einen vollen Einsatz, sind doch vier grosse Alpen zu betreuen. Anlässlich der jährlichen Alpbegehungen erklärt Kurt Hugentobler jeweils dem Ortsverwaltungsrat, was sich alles verändert hat, was noch gemacht werden sollte und was zur Zufriedenheit bereits erledigt wurde.

Höhepunkt in der Äplerzeit ist jeweils die Alpabfahrt. In diesem Jahr findet sie am 25. September statt. Sicher wird sie in diesem Jahr, da der Äpler auf seine zehnjährige Tätigkeit in Maseltrangen zurückblicken kann, wieder prächtig ausfallen, so fern auch das Wetter mitspielt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

*Alpabfahrt in Maseltrangen am 25. September, etwa um 12.30 Uhr im Dörfchen.*

Presstext zum Äplerjubiläum vom 23. September 2004